Az 38.01 rö

Ergebnisniederschrift

10. Fachausschuss Zivil- und Katastrophenschutz
der deutschen Feuerwehren

13./14. September 2023

Feuerwache 1, Reutersbrunnenstr. 63, 90429 Nürnberg

---

13. September 2023	Beginn: 12.00 Uhr	Ende:17.30 Uhr
14. September 2023	Beginn: 9.00 Uhr	Ende: 12.00 Uhr

Teilnehmer	siehe anliegende Teilnehmerliste
Tagungsleiter	Per Kleist
Niederschrift	Carsten-Michael Pix
Anlage	Teilnehmerliste
Umfang	13 Seiten Ergebnisniederschrift

Berlin, den
gez.

Per Kleist
Vorsitzender FA ZK

Berlin, den

Carsten-Michael Pix
Referent

10. Tagung FA Zivil- und Katastrophenschutz am 13./14. September 2023 in Nürnberg

T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Fachausschussangelegenheiten
   - 2.1 Veränderungen
   - 2.2 Überprüfung der Kontaktdaten
   - 2.3 Termin und Ort der nächsten Tagungen
3. Informationen und Berichte

3.1 KRITIS-Dachgesetz

3.2 Anhörung im Seveso-Ausschuss zu externer Notfallplanung

3.3 Die Expertenkommission Starkregen 2021 – Sachstand / Ergebnisse

4. Neuausrichtung des Bevölkerungsschutzes
   - 4.1 Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz beim BBK
   - 4.2 Führungsstab der Feuerwehren
5. Novellierung der FwDV 100
6. Forschung für die zivile Sicherheit
7. KatS-Konzepte der Länder – aktualisierte Darstellung
8. Aktuelles / Verschiedenes / Kurzberichte / Termine

Die Kennbuchstaben am linken Rand der Niederschrift dienen zur Auswertung und Umsetzung der Niederschrift und bedeuten:
A = Aktivität / Auftrag B = Beschluss D = Diskussion / Vortrag OF = Offene Frage

Az 38.01

10. Tagung FA Zivil- und Katastrophenschutz am 13./14. September 2023 in Nürnberg

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

D Die Tagung wird vom stellvertretenden Vorsitzenden des Fachausschusses, Rolf-Erich Rehm, eröffnet. Die Teilnehmer werden begrüßt.

TOP 2 Fachausschussangelegenheiten

TOP 2.1 Veränderungen

D Es haben sich verschiedene personelle Veränderungen ergeben. Diese wurde bereits in der Datenbank angepasst.

D Hans Meyrl, Bayern, steht für eine weitere Mitarbeit nicht mehr zur Verfügung. Sein Nachfolger ist Fredi Weiß.

D Rolf-Erich Rehm nimmt zum letzten Mal an einer Tagung des Fachausschusses teil, ein Nachfolger ist noch nicht benannt.

TOP 2.2 Überprüfung der Kontaktdaten

U Es besteht Einvernehmen, dass die aktualisierte Mitarbeiterliste per Email zur Verfügung gestellt wird.

Änderungen werden proaktiv berücksichtigt.

TOP 2.3 Termin und Ort der nächsten Tagungen

B Es sollen regelmäßig zweimal jährlich Präsenztagungen stattfinden. Dies unabhängig von zusätzlichen Videoformaten.
Einmal in Berlin und die zweite Tagung in einer anderen Stadt.

B Die nächste Tagung findet am 10. und 11. April 2024 in Berlin statt.

Für die Herbsttagung 2024 bieten sich das Saarland oder die Frankfurter Feuerwehr an.

Az 38.01

10. Tagung FA Zivil- und Katastrophenschutz am 13./14. September 2023 in Nürnberg

TOP 3 Informationen und Berichte

TOP 3.1 KRITIS-Dachgesetz

D Rolf-Erich Rehm berichtet über den vorliegenden Referentenentwurf zum KRITIS-Dachgesetz sowie die darauf erfolgten Stellungnahmen.

Dr. Philipp Golecki betont, dass die dazugehörige Verordnung, in der wesentliche Teile geregelt werden, noch nicht veröffentlicht wurde. Deswegen können viele Regelungsinhalte gegenwärtig noch nicht bewertet werden.

B Der Fachausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Az 38.01

10. Tagung FA Zivil- und Katastrophenschutz am 13./14. September 2023 in Nürnberg

TOP 3 Informationen und Berichte

TOP 3.2 Anhörung im Seveso-Ausschuss zu externer Notfallplanung

D Der Fachausschussvorsitzende Per Kleist ist am 15. September 2023 zu einer Anhörung zur *Externen Notfallplanung* eingeladen. Ein Entwurf aus Nordrhein-Westfalen, der dort 2016 veröffentlicht und genutzt wird, liegt den Teilnehmern vor und wird von Rolf-Erich Rehm vorgestellt.

Die Teilnehmer diskutieren diesen Musterplan.

Matthias Bessel schlägt dort eine Anlage 14 „Entscheidungshilfen" mit NfD-Vermerk vor. Anschließend ist das Dokument seiner Einschätzung nach auch bundesweit uneingeschränkt nutzbar.

B Der Fachausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

10. Tagung FA Zivil- und Katastrophenschutz am 13./14. September 2023 in Nürnberg

TOP 3 Informationen und Berichte

TOP 3.3 Die Expertenkommission Starkregen 2021 – Sachstand / Erkenntnisse

Per Kleist berichtet, dass es zu diesem Tagesordnungspunkt keinen neuen Sachstand gibt.

Az 38.01

10. Tagung FA Zivil- und Katastrophenschutz am 13./14. September 2023 in Nürnberg

TOP 4 Neuausrichtung des Bevölkerungsschutzes

TOP 4.1 Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz beim BBK

D Im Rahmen einer Besprechung mit der Geschäftsführung des GeKoB (Fr. Dr. John-Koch und Fr. Bachmann) am 11. August 2023 wurde mitgeteilt, dass es einen Beschluss des GeKoB-Lenkungskreises gibt, demzufolge dem DFV eine "mitwirkende Beratung" im GeKoB angeboten werden soll. Dazu soll ein "Letter of Intent" (LoI) verfasst werden. Das gleiche Verfahren soll so auch bei den Hilfsorganisationen angewandt werden. Der LoI wird von der Geschäftsführung des GeKoB verfasst und dem Lenkungskreis vorgelegt. Der Entwurf des LoI soll noch im August verfasst werden. Schlussendlich soll er vom DFV mitgezeichnet werden. Die Mitzeichnung des LoI aufseiten des DFV erfolgt durch den Präsidenten.

DFV im GeKoB / Intensität der Mitwirkung
Im Rahmen der o.G. Besprechung zum GeKoB ist eine "Themen-, Projekt- oder Fall-bezogene Mitwirkung angedacht. Eine reguläre und kontinuierliche Teilnahme an den regelmäßigen Sitzungen des GeKoB (wöchentlich am Montag und am Mittwoch) ist nicht vorgesehen. Es muss befürchtet werden, dass sich eine direkte Anwesenheit des DFV-Vertreters im GeKoB somit auf 3 bis 5 Termine im Jahr beschränken wird.

B Der Fachausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

10. Tagung FA Zivil- und Katastrophenschutz am 13./14. September 2023 in Nürnberg

TOP 4 Neuausrichtung des Bevölkerungsschutzes

TOP 4.2 Führungsstab der Feuerwehren

D Idee / Konzept „Führungsstab der Feuerwehren" ist aktuell in der Schwebe. Es muss eine Entscheidung her, ob, und wenn ja, wie es weitergeht. Die Phase der Evaluierung / Abstimmung ist eigentlich abgeschlossen. Beirat Städtetag hat sich eingebracht. Kommunale Spitzenverbände wurden ebenfalls beteiligt. Dort wartet man aber eigentlich auf eine klare Position des Städtetags. Der tut sich aktuell enorm schwer.

Vorstellbar ist auch, dass verschiedene große Feuerwehren Schwerpunkte bearbeiten. Etwa Leipzig macht Waldbrand, Hamburg macht Unwetter … Ergebnisse / Vorschläge müssen aber von allen akzeptiert werden. Also konkrete Aufgaben an kommunale Feuerwehren vergeben.

Der DFV könnte hier den Rahmen bilden. Vergleichbar VCI bei TUIS.

Ideen
„Agentur für die Harmonisierung der Hilfeleistungskonzepte der Länder" als Plattform für ein „Deutsches Feuerwehr-Hilfeleistungs-System". Das ist auch ein (strategischer) Begriff, der für mehr Akzeptanz sorgt. „Wir sind Mitglied in diesem solidarischen System". Hierfür ist Struktur erforderlich. Finanzierung ist zu klären. Erbringung von abgestimmten freiwilligen Leistungen einzelner Feuerwehren für Alle.

Aufgeschlossene Feuerwehren einladen und erste Dinge abstimmen. Wer kann im Geiste und mit fachlichen Ressourcen was einbringen? Da gibt es sicherlich in Deutschland eine ganze Menge.

Anfangen mit den Fähigkeiten, für die Veith Bosenbecker (Frankfurt) und Matthias Bessel (Leipzig) aus dem FA ZKS von AGBF und DFV in die länderoffene Arbeitsgruppe Fähigkeitenmanagement entsprechende Kompetenz einbringen (Führung operativ/taktisch, Lageerkundung sowie Aufrechterhaltung von Wasser und Strom). Das müssen wir jetzt leben. Unterfüttern mit Arbeitsleistung.

Fachausschussleiter Per Kleist kündigt eine weitere Erörterung im AK Grundsatzfragen der AGBF bund an. Anschließend informiert er über etwaige Ergebnisse.

B Der Fachausschuss nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Az 38.01

10. Tagung FA Zivil- und Katastrophenschutz am 13./14. September 2023 in Nürnberg

TOP 5 Novellierung der FwDV 100

D Matthias Bessel, Leipzig, hat am 1. September 2023 im DFV-Präsidialrat über den Sachstand umfänglich informiert.

Im Fachausschuss führt er noch einmal den gegenwärtigen Stand aus. Negativ angemerkt wurde von ihm die zu Beginn einseitige Zusammensetzung. Nach einem Gespräch mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Hans-Peter Plattner wurde.

Der für die Fortschreibung beratende Ad hoc-Arbeitskreis aus Mitgliedern des Fachausschusses Zivil- und Katastrophenschutzes besteht aus Per Kleist, Volker Skrok, Dr. Jörg Schmidt, Veit Bosenbecker, Ben Bockmühle, Matthias Bessel und Dr. Philipp Golecki.

In der veröffentlichten Synopse des Fachausschusses Zivil- und Katastrophenschutz wird die FwDV 100 alte Fassung generell als Erfolgsmodell bewertet wird.

Der Fachausschuss diskutiert die perspektivische Entwicklung.

B Der Fachausschuss Zivil- und Katastrophenschutz hat die vorliegende Synopse der FwDV 100 intensiv beraten und diskutiert. Sie enthält zeitgemäße Erweiterungen wie die Einbindung von Spontanhelfern und durchgängige Führung. Die Erkenntnisse aus den Krisenlagen der letzten Jahre sind in die Synopse eingeflossen. Mit diesen Änderungen und Ergänzungen würde eine moderne Dienstvorschrift entstehen.

Der Fachausschuss ist deshalb der Auffassung, dass die Synopse inhaltlich in die weiteren Beratungen einfließen muss. Er bittet ferner den Deutschen Feuerwehrverband beim Landkreistag sowie die AGBF bund beim Städtetag um unterstützende politische Beratung.

10. Tagung FA Zivil- und Katastrophenschutz am 13./14. September 2023 in Nürnberg

TOP 6 Forschung für die zivile Sicherheit

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht beraten.

10. Tagung FA Zivil- und Katastrophenschutz am 13./14. September 2023 in Nürnberg

TOP 7 KatS-Konzepte der Länder

D Die Übersicht über die Landeskonzepte im Katastrophenschutz (Stand 30. August 2012) muss dringend aktualisiert werden.

Siehe https://www.agbf.de/downloads-ak-zivil-und-katastrophenschutz/category/19-ak-kats-oeffentlich-schriften

TOP 8 Aktuelles / Verschiedenes / Kurzberichte / Termine

Fachmeinung Bedarf Löschhubschrauber/-flugzeuge

D Fachausschussleiter Per Kleist bittet den Fachausschuss um seine Meinung hinsichtlich des Bedarfs von Löschflugzeugen in Deutschland. In den letzten Jahren hat sich die fachliche Meinung hier stärker in Richtung Löschflugzeuge bewegt, was jedoch kein Konsens ist.

Verschiedene Teilnehmer sehen auch den Einsatz von Flugzeugen als mögliche Option an.

Luftfahrzeuge gelten generell als Mittel der Eindämmung, nicht zum Ablöschen von brennenden Bereichen.

Generell ist der Überflug von Brandgebieten mit Munitionsbelastung in den Bundesländern sehr unterschiedlich, in Sachsen gibt es hier beispielsweise ein Überflugverbot.

Problem des Einsatzes von Polizeihubschraubern ist ihr stets nachrangiger Einsatz für die nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr.

B Der Fachausschuss Zivil- und Katastrophenschutz resümiert, dass die klare Ablehnung der letzten Jahre gegenüber Löschflugzeugen nicht mehr zu halten ist. Individuelle Lösungen sind möglich, sofern sie fachlich plausibel erscheinen. Veit Bosenbecker und Per Kleist verfassen hierzu ein Positionspapier, was anschließend im Ausschuss kommuniziert wird.

Nutzung von Aggregaten außerhalb des Regelbetriebs in Zeiten der Energiewende

Dr. Matthias Münch wirft die Frage der künftigen Nutzbarkeit von Fahrzeugen, Motorsägen etc. auf, wenn diese komplett auf Akkubetrieb umgerüstet sind und Strom zum Aufladen aufgrund einer Mangellage nicht mehr zur Verfügung steht. Dies muss diskutiert und Alternativen gefunden werden.

Gerade im Katastrophenschutz scheint es kurz- und mittelfristig unumgehbar zu sein einen Weg mit konventionellen Energieträgern zu gehen.

Per Kleist verständigt sich mit Dr. Matthias Münch darauf, dass beide bis zur nächsten Tagung eine Verschriftlichung der Gedanken und hier geführten Diskussion verfassen.

TOP 8 Aktuelles / Verschiedenes / Kurzberichte / Termine - Fortsetzung

Notfallregister EU
Per Kleist berichtet über die eher ablehnende Position des Fachausschusses Leitstellen und Digitalisierung zum Thema Notfallregister EU. Er will deshalb mit den Akteuren des Projekts Notfallregister zunächst in Kontakt treten, bevor eine fachliche Stellungnahme des Ausschusses erfolgt.

Projekt Sirios
Per Kleist berichtet über das Projekt Sirios, das nach Kooperationspartnern sucht. Mehr zum Projekt kann hier nachgelesen werden:

https://www.sirios.fraunhofer.de/

Kürzungen der Bundesmittel für den Zivilschutz
Der Deutsche Feuerwehrverband wird gebeten zu prüfen, was die finanziellen Kürzungen konkret für Ausstattung und Neubeschaffung im Zivilschutz bedeutet.